

Ein gutes Betriebsklima ist wichtig für den Erfolg

Lang Papier ehrte treue Mitarbeiter - Rentner verabschiedet

Ettringen (emf). Ettringen gehört mit der Papierfabrik Gebrüder Lang zu den zehn größten europäischen Produktionsstandorten. Seit der Betrieb 1987 vom finnischen Myllicoski-Konzern übernommen wurde, ist hier knapp eine Milliarde Mark investiert worden. Kapital drückt sich aber nicht nur in Zahlen aus, sondern auch in menschlichen Werten.

Darauf wurde bei Lang Papier seit jeher großer Wert gelegt. Der familiäre Zusammenhalt und das harmonische Betriebsklima sind ein Teil der Firmenphilosophie und, wie Werksleiter Claus Palm betonte, wichtige Voraussetzungen für den Erfolg. Daran hat sich auch nach der Vergrößerung der Belegschaft durch die neue PM 5 nichts geändert.

Wirtschaft in der Region

Wie sehr die Mitarbeiter ihren sicheren Arbeitsplatz und das gute Klima schätzen, zeigt ihre Verweildauer im Betrieb - die Jubilarfeiern vereinen jedes Jahr von neuem eine ganze Anzahl von „25-jährigen“, und auch bei denen, die in Rente gehen, sind einige seit 35 oder gar 40 Jahren dabei. Nicht selten treten die Söhne in die Fußstapfen der Väter, wie etwa bei Richard Weimer, dessen Familie be-

reits in der vierten oder - wie bei Armin Schmid - in der dritten Generation für die Firma arbeitet.

Wie jedes Jahr, fand auch heuer Josef Aigster von der Technischen Leitung ein ganz persönliches Wort für jeden der elf Jubilare, als da sind Betriebsschlosser Günther Büttner, die Rohrschlosser Hans-Dieter Gröning und Richard Weimer, PM-Gehilfe Shukri Elezkurtaj, Rollergehilfe Faik Bytyqi, Umrollerführer Hüseyin Demir, Schlosser Armin Schmid, Flotations-Werkführer Hubert Duschl, Schleiferei-Abteilungsleiter Manfred Willer, Verkaufsleiter Karl Reiber und Staplerfahrer Paul Herden.

Großes Fachwissen

Aigster verwies auf das Fachwissen, das bei Lang jeder Mitarbeiter braucht und auf dem sich keiner ausruhen kann - die komplizierten und sich ständig verändernden Aufgabengebiete erfordern permanente Weiterbildung und viel Flexibilität. Bei den einen lobte er ihre freundliche Art, bei anderen die Einsatzfreude oder, wie bei Manfred Willer, die ausgezeichnete Lehrlingsausbildung. Für alle gab es Geldzuwendungen, Urkunden und Geschenkkörbe.

Herzliche Worte des Dankes gingen auch an die Firmenangehörigen, die in den Ruhe-

stand verabschiedet wurden: Franz Baidl, Zecir Kastrati und Fethi Sen vom Versand, Marianne Pohl vom Holzeinkauf, Helmut Böck von der Schlosserei, Elektriker Herbert Diwisch sowie Adolf Schnölzer und Wolfgang König von der PM 3-Mannschaft.

Landrat Dr. Hermann Haisch hielt eine freundliche Ansprache, und Ettringens Bür-

germeister Robert Sturm stellte fest: „Vertrauen ist für alle Unternehmungen das große Betriebskapital, ohne welches kein nützliches Werk auskommen kann. Der Firma ist Ihr Vertrauen etwas wert.“

Betriebsratsvorsitzender Jimmy Schmid erinnerte an die wechselvolle Geschichte der Firma mit ihren Höhen und Tiefen und dankte

den Jubilaren für ihre lange Betriebstreue - diese bedeute auch im Zeitalter von Leistungsdruck und Schnelllebigkeit noch eine ganze Menge.

Sein Dank ging auch an die Familien der Mitarbeiter, denn nur, wer dort Rückhalt finde, könne sich immer neu den beruflichen Herausforderungen stellen.